

# wander guide

GANZ VIELE TIPPS FÜR TOUREN IM  
FERIENLAND  BERNKASTEL-KUES





**Herausgeber:**

Wein- und Ferienregion Bernkastel-Kues GmbH, Gestade 6, D-54470 Bernkastel-Kues; Konzeption, Gestaltung: lutzgestaltet, Mülheim; Fotografie: Archive der Anbieter, Christopher Arnoldi; Herstellung: Johnen-Druck, Bernkastel-Kues; alle Rechte vorbehalten, Copyright © Wein- und Ferienregion Bernkastel-Kues GmbH; printed in Germany

## SCHRITT FÜR SCHRITT

Erleben Sie das Ferienland Bernkastel-Kues als Wanderregion, wo nicht die Höhenmeter sondern die Ausblicke zählen. Freuen Sie sich auf eine unverwechselbare Flusslandschaft mit endlosen Weinbergen, gesäumt von tiefgrünen Wäldern und begleitet von ursprünglichen Seitentälern. Auf malerische Dörfer, die Geschichte, und auf Menschen, die Geschichten erzählen. Hier wird jede Wanderung zu einer Reise in die Geologie, Flora und Fauna und endet dazu meist beim Genuss. Schließlich gehören auch die regionalen Spezialitäten zum täglichen Verwöhnprogramm. Und mal ganz ehrlich: Kann eine Landschaft besser schmecken als im Wein, der dort wächst?





DER WEG IST DAS ZIEL



Wandern Sie doch einfach mal dort, wo Ihre Gedanken bereits sind. Wo Sie ganz schnell zur Ruhe in der Natur und damit zu sich selbst kommen. Wir laden Sie ein. Zur Begegnung mit Natur, Kultur und Kulinarischem. Auf eine Reise durch das Ferienland Bernkastel-Kues!



reifaltigkeit  
ssichtsturm



Vom Urstrom  
zum Strom

## VON HERZEN!

*Die Ferienlandwege sind allesamt deutlich gekennzeichnet: Mit unserem Ferienland Herz, der Bezeichnung des Wanderweges und – wo immer nötig – mit einem Pfeil, der Sie auf den rechten Weg leitet. Einzige Ausnahme: Die Wanderwege der Grafschaft Veldenz folgen diesem Logo. Viele Wege sind nur in eine Richtung ausgeschildert. Der Startpfeil in den Karten gibt die Laufrichtung vor.*



**D**ie 62 Wanderungen, die in diesem Guide vorgestellt werden, führen durch die vielfältigen Landschaften des Ferienlandes Bernkastel-Kues. Die ausgezeichneten Etappen und Seitensprünge des Moselsteigs, die Ferienland- und Themenwege lassen keine Wünsche offen und bieten für jeden die passende Tour. Immer begleitet von prachtvollen Aussichten. Für Groß und Klein ...





*Kleiner Appetithappen gefällig? Kein Problem.  
Wir legen Ihnen diese Wanderpauschale ans Herz:*

## **MOSELSTEIG - IMMER EINEN EINSTIEG WERT ...**

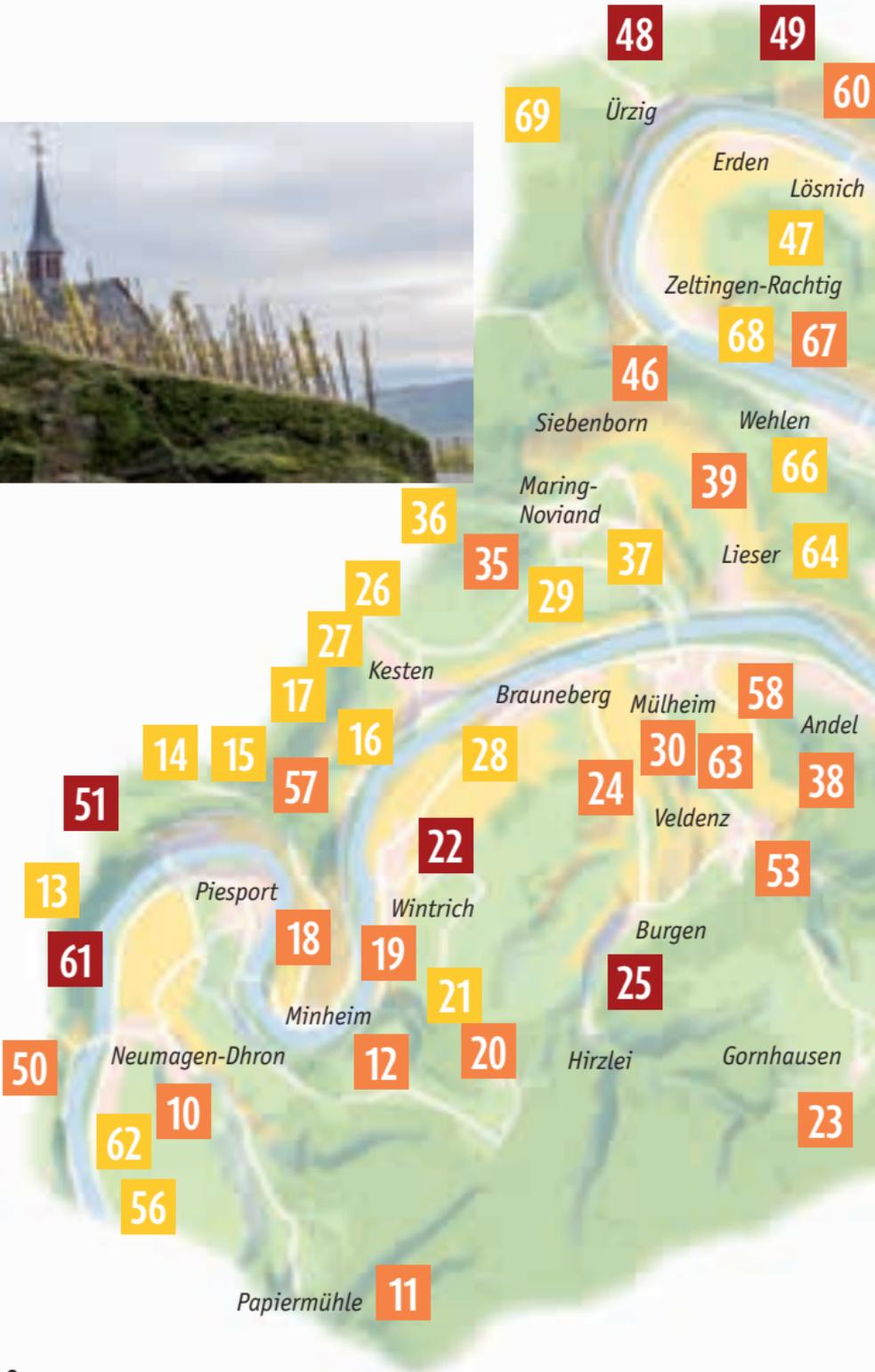
- Leistungen* ● 3 x Übernachtung mit Frühstück  
● 2 individuelle Wanderetappen auf dem Moselsteig  
(Kesten – Bernkastel-Kues und Bernkastel-Kues – Ürzig)  
● 1 x Transfer von Bernkastel-Kues nach Kesten  
● 1 x Schifffahrt von Ürzig nach Bernkastel-Kues  
● detailliertes Info- und Kartenmaterial (1 x pro Zimmer)

*Termin* Ostern bis Ende Oktober **Starttermine** täglich  
möglich, wir empfehlen die Anreise am Sonntag

**Preis pro Person ab 165 €**

# HIER GEHT'S LANG!

Das Ferienland und seine Wanderwege



Seite

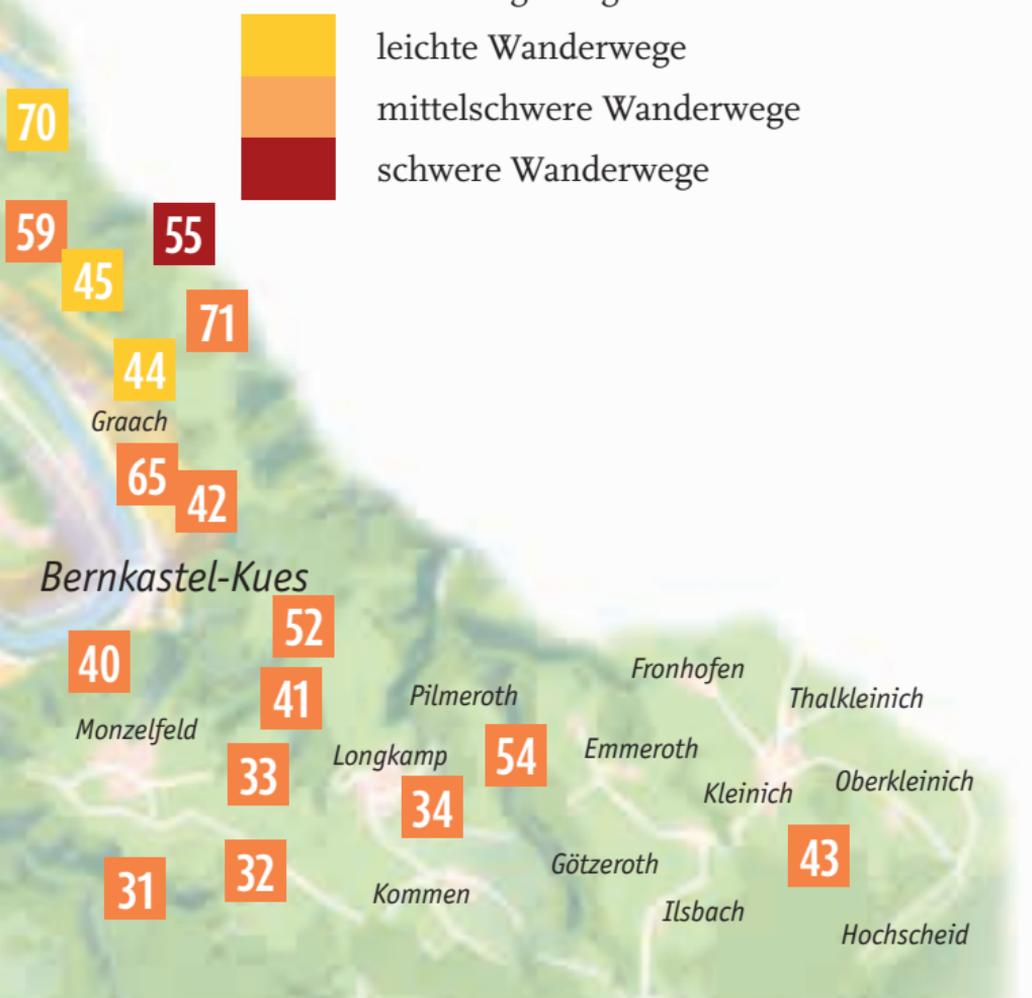
- 3-9 Einleitung mit Übersichtskarte
- 10-49 Ferienlandwege
- 50-55 Moselsteig-Seitensprünge
- 56-60 Moselsteig-Etappen
- 61-70 Themenwege
- 71 Mosel-Camino, Etappe  
Bernkastel-Kues/Traben-Trarbach

Schwierigkeitsgrad:

leichte Wanderwege

mittelschwere Wanderwege

schwere Wanderwege





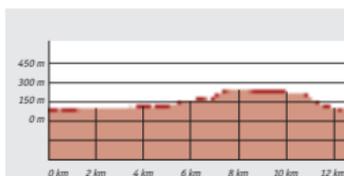
## 10 DHRONTALWEG

Auf den saftigen Wiesen im Dhrontal grasen viele Tiere wie Ziegen, Esel, Rinder und Pferde. In Gehegen sind auch Damwild und Wildschweine zu sehen. Mit etwas Glück kann auch ein Eisvogel am Dhronbach beobachtet werden. Große Steigungen sind im sanften Dhrontal zunächst nicht zu überwinden. Doch zum Segelflugplatz auf dem Neumagener Berg geht es ein kurzes Stück steil bergauf.

**Start- und Zielpunkt:** Parkplatz Domfreihof neben der Dhronbachbrücke.

**Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Neumagen-Dhron.

**Markierung:**



12 km



mittel



ca. 3 - 3,5 h



ganzjährig



Rundtour,  
aussichtsreich



## 11 RUND UM DEN HARPELSTEIN

Nur wenige Kilometer abseits vom Moseltal liegt Papiermühle, ein Ortsteil von Neumagen-Dhron. Hier im Dhrontal, wo die beiden Hunsrückbäche „Kleine“ und „Große Dhron“ zusammenfließen, startet die Rundtour. Wird gegen den Urzeigersinn gewandert, bleibt der Anstieg auf dem Waldweg bis in die fünfeinhalb Kilometer entfernte Ortschaft Horath moderat. Dabei werden einzelne Mammutbäume, ein kleiner Steinbruch und der Abzweig zur Traumschleife „Dhrontal-Wackentour“ passiert. Auf dem Rückweg gibt es am Veltenbach einen Rastplatz mit Wassertretbecken. **Start- und Zielpunkt:** Harpelsteinstraße. **Einkehrmöglichkeiten:** Direkt am Weg: Familien-Hotel Hochwald (Tel. 06504-919111), Horath; Hotel zum Dhrontal (Tel. 06507-3112), Papiermühle.

**Markierung:**



 12,6 km

 mittel

 ca. 4 h

 ganzjährig

 Rundtour,  
Mammutbäume,  
Wassertretbecken



## 12 RUND UM ZIMMET

Bei dieser Rundwanderung wird die kleine Siedlung Zimmet, hoch über der Minheimer Moselschleife, zunächst einmal umkurvt. Ein kleiner Pfad unterhalb der Siedlung und Wald- und Wingertswege führen auf ein Plateau, wo früher viele Moselaner ihre Felder bestellten. Heute gibt es dort weitläufige Apfelplantagen und einen großen Apfelhof (Selbstvermarkter). Exakt auf der Trasse der heutigen Landstraße, an der man parallel ein gutes Stück wandert, führte in der Antike eine

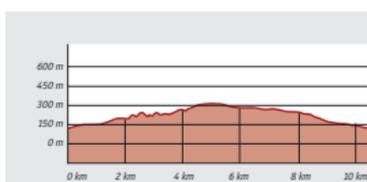
Römerstraße vom Hunsrück in das Moseltal. Auf Zimmet wird man mit einer tollen

Aussicht belohnt. **Start- und Zielpunkt:** Tourist-Information

Piesport. **Einkehrmöglichkeiten:**

Direkt am Weg: Hofladen des Schäferhofes (Tel. 06507-5118), Gastgeber in Piesport.

**Markierung:**



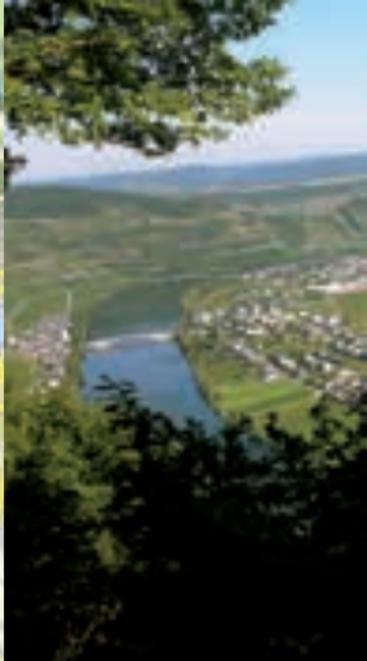
 10,4 km

 mittel

 ca. 3 h

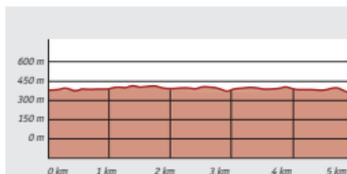
 ganzjährig

 **Rundtour;**  
aussichtsreich,  
Hofverkauf  
am Apfelhof



## 13 PANORAMAWANDERWEG PIESPORT

Rund fünf Kilometer lang ist die Höhenwanderung über den „Panorama-Wanderweg Piesport“. Unterwegs gibt es schöne Aussichten auf die Höhenzüge von Eifel und Hunsrück. Am „Großen Moselblick“ gibt es ein 180 Grad-Panorama über das Moseltal: sanft erstrecken sich die Weinberge auf dem gegenüberliegenden Gleithang zur Mosel. Dort führte schon vor 2000 Jahren eine römische Heerstraße zum Fluss hinab. Hinter den Piesporter Häusern ragen hingegen steile Prallhänge die Mosel empor, dicht bepflanzt mit Reben. **Start- und Zielpunkt:** Einmündung an der L50 am Heiligenhäuschen. **Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Piesport. **Markierung:**



4,9 km



leicht



ca. 1,5 h



ganzjährig



für Einsteiger geeignet,  
Rundtour; Highlight:  
„Großer Moselblick“

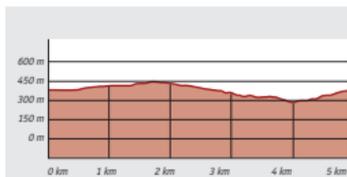


## 14 PIESPORTER BERG

Keine Angst - erklimmt werden muss der Piesporter Berg mit seinen vielen Serpentinaugen nicht! Zu Beginn der Strecke sind kaum Höhenunterschiede zu überwinden. Spickt man durch den Waldsaum, eröffnen sich Ausblicke auf die Piesporter Moselschleife. Nach Wiesen- und Waldpassagen gibt es kurz vor dem Ende der Tour eine Einkehrmöglichkeit. Hier kann sich gestärkt und für den Aufstieg gerüstet werden, der über den Kreuzweg vorbei an der Spoar-Kapelle zurück zum Ausgangspunkt führt.

**Start- und Zielpunkt:** Einmündung an der L50 am Heiligenhäuschen. **Einkehrmöglichkeiten:** Direkt am Weg: Hotel Moselpanorama (Tel. 06507-5130), Gastgeber in Piesport.

**Markierung:**



4,7 km



leicht



ca. 1,5 h



ganzjährig



Rundtour;  
aussichtsreich



## 15 PIESPORTER MOSELBOGEN

Vom Bürgerhaus am Ausoniusufer in Piesport geht es an der Pfarrkirche St.-Michael vorbei durch die Weinbergslandschaft - immer mit Blick auf Piesport und die Mosel. Der Rückweg erfolgt auf dem Rad- bzw. Fahrweg über den Ortsteil Ferres.

**Start- und Zielpunkt:** Bürgerhaus Piesport (Ausoniusufer). **Einkehrmöglichkeiten:** Direkt am Weg: Hotel Café Alt Piesport (Tel. 06507-6506), Hotel Piesporter Goldtröpfchen (Tel. 06507-2442), Gastgeber in Piesport.

**Markierung:**



7 km



leicht



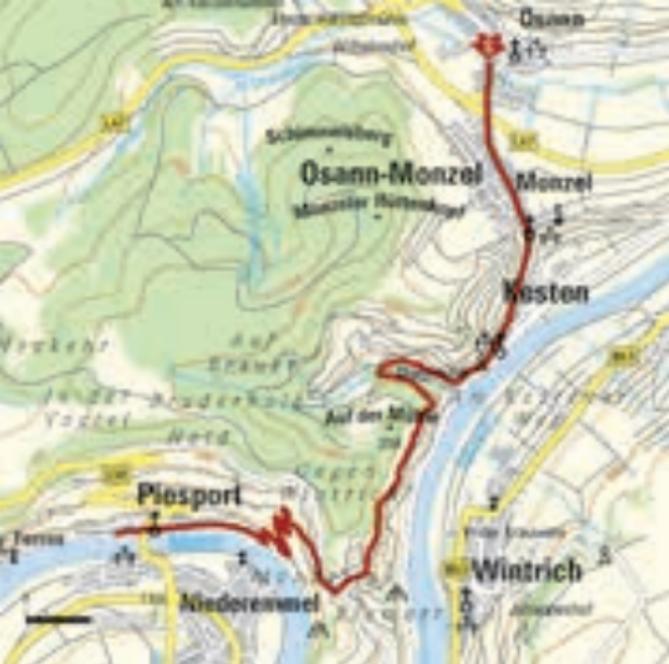
ca. 2 h



ganzjährig



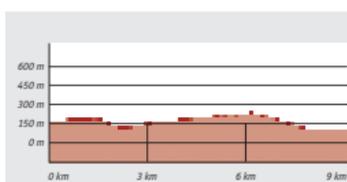
Rundtour, ein Teilstück auf dem Römersteig;  
Highlight: röm. Kelleranlage



## 16 SCHIFFSWANDERWEG

Von Osann-Monzel über Kesten nach Piesport oder umgekehrt bietet der Wanderweg herrliche Aussichten auf Ortschaften, Weinbergslagen und die Mosel. Das Besondere: beachtet der Wanderer die aktuellen Schiffsfahrpläne ([www.moselrundfahrten.de](http://www.moselrundfahrten.de) oder [www.mosel-personenschiffahrt.de](http://www.mosel-personenschiffahrt.de)) genießt man den Rückweg aus völlig anderer Perspektive: an Bord eines Ausflugsschiffes vom Wasser aus.

**Start- oder Zielpunkt:** Kath. Pfarrkirche, Osann/Schiffsanlegestelle, Piesport. **Einkehrmöglichkeiten:** Direkt am Weg: Piesporter Goldtröpfchen (Tel. 06507-2442), Gastgeber in Osann-Monzel, Kesten, Piesport. **Markierung:**



 9,5 km

 leicht

 ca. 2,5 h

 ganzjährig

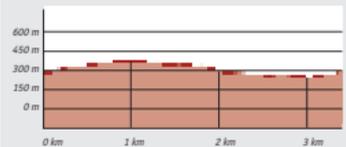
 **Streckentour;**  
**Highlights:** Sauerbrunnen, röm. Kelteranlage Piesport, Wander- und Schiffstour kombinierbar



## 17 MINHEIMER WALD

Diese kurze Wanderung ist für Einsteiger ideal! Das Moseltal präsentiert sich von hier oben von seiner Schokoladenseite, moselaufwärts mit Blick in den Süden, moselabwärts mit Blick gen Nordost. Die Anfahrt zum Einstieg in die Rundtour erfolgt über die Panoramastraße. **Start- und Zielpunkt:** Spießbratenhütte „Em Kreschelenkamp“, Minheim. **Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Minheim.

**Markierung:**



3,4 km



leicht



ca. 1,5 h



ganzjährig



Rundtour;  
für Einsteiger  
geeignet



## 18 SONNENINSELRUNDWEG

Oberhalb von Minheim geht es auf asphaltierten Wirtschaftswegen durch die Weinberge der Minheimer „Sonnenhalbinsel“. Die Steigungen sind moderat. Ein Wegabschnitt führt über einen Weinlehrpfad. Schautafeln informieren über Weinbau, Geologie und Geschichte. Die Wanderung ist aussichtsreich. Am Burglay-Felsen reicht die Sicht weit ins Moseltal, am Staustufenblick kann verfolgt werden, wie Schiffe schleusen. **Start- und Zielpunkt:** Parkplatz an der Kirche. **Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Minheim.

**Markierung:**



5,8 km



*mittel*



ca. 2 h



ganzjährig



*Rundtour,  
kinderwagengerecht;  
Highlights: Weinlehr-  
pfad, Staustufenblick*



## 19 HERRGOTT'S WANDERWEG

In Wintrich zählen Großer Herrgott und Wintricher Ohligsberg zu den besten Weinlagen. Der „Große Herrgott“, ein mächtiges Kreuz mit einer Christusstatue, gilt aber auch als das Wahrzeichen der Gemeinde. Zu diesem Kruzifix führt die erste Etappe des Rundweges. Eine weitere Passage geht durch das Rondelbachtal, wo im Frühjahr wilde Narzissen blühen. Der höchste Punkt wird bei Kasholz und einer ehemaligen Windmühle erreicht. Über die am Talrand liegenden Wirtschaftswege trifft der Weg auf die K85. Von dort wird wieder nach Wintrich abgestiegen.

**Start- und Zielpunkt:** Tourist-Information Wintrich.

**Einkehrmöglichkeiten:**  
Gastgeber in Wintrich.

**Markierung:**



10,2 km



mittel



ca. 2 h



ganzjährig



**Rundtour; Highlights:**  
Großer Herrgott,  
Narzissenblüte im  
Rondelbachtal



## 20 KASHOLZER WEG

Vorwiegend durch Kastanien- und Buchenwälder führt dieser Rundweg. Unterwegs gibt es von der „Kanzel“ (ausgeschildert als Abstecher von ca. 150 Metern) einen schönen Blick in das Frohnbachtal bei Burgen und Hirzlei. Der Wanderweg ist in beiden Richtungen beschildert. Empfohlen wird, gegen den Uhrzeigersinn zu wandern. Dabei geht es vom Start zunächst auf kleinen Pfaden ein Stück der Kreisstraße entlang. **Start- und Zielpunkt:** Wanderparkplatz Kasholz an der K85. **Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Wintrich.

**Markierung:**



8,8 km



mittel



2,5 h



ganzjährig



Rundtour;  
viele Passagen  
im Schatten



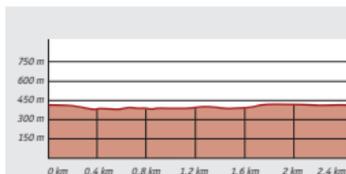
## 21 IM KASTANIENWÄLDCHEN

Der Spaziergang durch das „Wintricher Kastanienwäldchen“ führt durch über 130 Jahre alte Edel- oder Esskastanienbestände, die zu den größten zusammenhängenden Maronenwäldern in Rheinland-Pfalz zählen. Esskastanien haben einen zart süßen, nussigen und etwas mehligem Geschmack. Nur noch selten sieht man heutzutage Maronenverkäufer, die im Winter geröstete Kastanien in den Innenstädten anbieten.

**Start- und Zielpunkt:** Wanderparkplatz Kasholz an der K85. **Einkehrmöglichkeiten:**

Gastgeber in Wintrich.

**Markierung:**



2,4 km



leicht



ca. 45 min



ganzjährig



Rundtour; Highlight:  
alter Kastanienwald

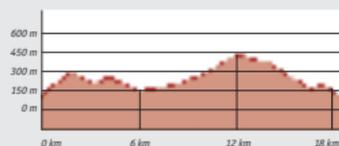


## 22 FÜNF-TÄLER-WEG

Das Fronbachtal, das Kieselborner Bachtal, das Brelitzer Bachtal, das Rondelbachtal und das Moseltal: Insgesamt fünf schöne Täler erwarten den Wanderer auf der Tour, die als Rundweg über Wintrich, Burgen, Hirzlei und Kasholz führt.

**Startpunkte:** liegen in der Ortsmitte des jeweiligen Dorfes. **Einkehrmöglichkeiten:** Direkt am Weg: Gasthaus Pension Hüttl (Tel. 06534-8403), Hirzlei; Gastgeber in Wintrich und Burgen.

**Markierung:**



18 km



schwer



ca. 5 h



ganzjährig



Rundtour, Kondition gefragt, aussichtsreich

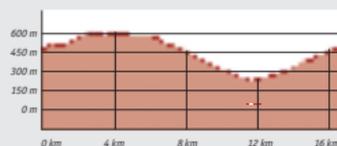


## 23 RÖMERWEG

Wandern auf Wegen, die schon von römischen Legionären benutzt wurden! Ein Rundblick bis weit in die Eifel hinein, herrliche Bachtäler und schroffe Felsformationen wie die Barbelleyfelsen sind die Highlights dieser Wandertour. Sie führt über Gornhausen, Hirzlei, Klaramühle, wobei die alte Römerstraße diesem Rundweg den Namen gab.

**Startpunkte:** liegen in der Ortsmitte des jeweiligen Dorfes. **Einkehrmöglichkeiten:**

Direkt am Weg: Klaramühle (Tel. 06534-9478820), Gornhausen; Maria's Dorfstube (Tel. 06531-9739383), Gornhausen. **Markierung:**



16 km



mittel



ca. 4,5 h



ganzjährig



Rundtour;  
Highlight:  
Barbelleyfelsen



## 24 PFARREIENWEG

Der Pfarreienweg verbindet die Dörfer Veldenz, Thalveldenz, Gornhausen, Klaramühle, Hirzlei, Burgen, die zu einer gemeinsamen Pfarreien- bzw. Kirchengemeinde gehören. Drei urige Bachtäler, die Barbelleyfelsen, die Villa Romana in Veldenz und Burgen mit seinen vielen kleinen Brücken machen den Weg sehr abwechslungsreich.

**Startpunkte:** liegen in der Ortsmitte des jeweiligen

Dorfes. **Einkehrmöglichkeiten:**

Direkt am Weg: Restaurant Rittersturz (Tel. 06534-18292), Veldenz; Maria's Dorfstube (Tel. 06531-9739383), Gornhausen; Klaramühle, (Tel. 06534-9478820), Gornhausen; Gasthaus Pension Hüttl (Tel. 06534-8403), Hirzlei; Gastgeber in Burgen und Veldenz.

**Markierung:**



16,5 km



mittel



4,5 - 5 h



ganzjährig



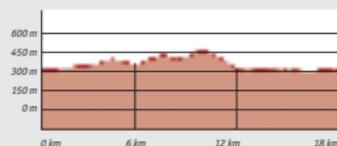
Rundtour;  
Highlight:  
Barbelleyfelsen



## 25 WEINDÖRFER WEG

Der Weg verbindet die Weindörfer Mülheim an der Mosel, Veldenz, Burgen, Wintrich und Brauneberg in der Grafschaft Veldenz. Drei Bachtäler und zahlreiche Aussichten sind die Highlights des ca. 19 km langen Rundwegs. **Startpunkte:** liegen in der Ortsmitte des jeweiligen Dorfes. **Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Mülheim an der Mosel, Veldenz, Burgen, Wintrich und Brauneberg.

**Markierung:**



19 km



schwer



ca. 5 h



ganzjährig



Rundtour, aussichtsreich;  
Highlights: Villa Romana  
in Veldenz, Simultankirche  
in Brauneberg

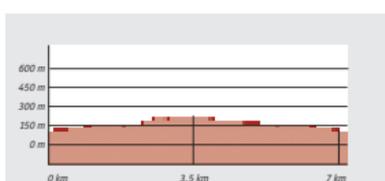


## 26 KASTANIENWEG

Kastanien verdanken ihre Wiederentdeckung und ihre Entwicklung zum Trendprodukt nicht zuletzt einem gewachsenen Gesundheitsbewusstsein. Sie gelten allgemein nicht nur als schmackhaft, sondern auch als äußerst nährstoffreich. Der abwechslungsreiche Weg führt den Wanderer durch die Weinberge und den Kastanienwald rund um den Weinort Kesten. **Start- und Zielpunkt:** Dorfplatz in Kesten.

**Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Kesten.

**Markierung:**



7 km



leicht



ca. 2 h



ganzjährig



Rundtour;  
aussichtreich,  
Wassertretbecken  
am Sauerbrunnen



## 27 NAPOLEONWEG

Schöne Ausblicke ins Moseltal im Wechsel mit schattigen Waldabschnitten bietet der Napoleonweg in Kesten. Glaubt man der Legende, soll Napoleon auf seinen vielen Reisen gerne für einen Zwischenstopp in Kesten eingekehrt und in einem Haus neben dem Himmeroder Klosterhof übernachtet haben. Kein Wunder: historische Gebäude und erkerverzierte Fachwerkhäuser verleihen dem Weinort Kesten seinen besonderen Charakter.

**Start- und Zielpunkt:** Dorfplatz

in Kesten. **Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Kesten.

**Markierung:**



 7,2 km

 leicht

 ca. 2 h

 ganzjährig

 **Rundtour;**  
aussichtsreich,  
Wassertretbecken  
am Sauerbrunnen



## 28 KLOSTERGARTENWEG

Am ehemaligen Franziskanerinnen Kloster Filzen, mit Barockkirche und Andresturm, startet der Klostergartenweg. Die früheren Ländereien der Franziskanerinnen lassen sich heute über den Klostergartenweg eindrucksvoll erwandern. Der Wechsel zwischen Wiesen, Feldern, Weinbergen und uralten Wäldern zeigt die Schönheit der Kulturlandschaft. Mit ihren sanften Steigungen ist die Tour auch für weniger Geübte sowie Kinder geeignet.

**Start- und Zielpunkt:**

Brunnenstraße/Ecke B53.

**Einkehrmöglichkeiten:**

Gastgeber in Brauneberg.

**Markierung:**



9,5 km



leicht



ca. 2 h



ganzjährig



Rundtour;  
aussichtsreich



## 29 JUFFERWEG

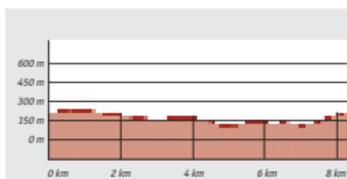
In der Weinlage „Brauneberger Juffer“ misst eine Wetterstation regelmäßig die wärmsten Temperaturen im Land. Meist werden die zugehörigen Weinberge nach dem Ort benannt, in Brauneberg ist es umgekehrt. Denn bis 1925 hieß der Ort Dusemond. Ein wunderschönes Panorama und faszinierende Ausblicke auf die Mittelmosel bietet der Brauneberger Jufferweg. Er führt durch die Weinlage und ist leicht zu erwandern.

**Start- und Zielpunkt:** Wanderparkplatz am Brauneberg.

**Einkehrmöglichkeiten:**

Gastgeber in Osann-Monzel, Lieser, Mülheim an der Mosel und Brauneberg.

**Markierung:**



 7,8 km

 leicht

 ca. 2 h

 ganzjährig

 Rundtour;  
aussichtsreich,  
kinderwagengerecht



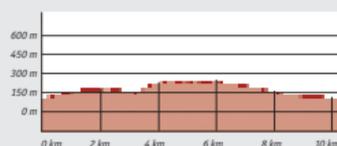
## 30 PANORAMAWEG

Der abwechslungsreiche Panoramaweg der Gemeinde Mülheim an der Mosel führt durch die Weinberge sowie durch ausgedehnte Waldpassagen und bietet tolle Aussichten: Auf die ehemalige Grafschaft und auf die Mülheimer Weinlage Sonnenlay - übrigens der am meisten getrunkene Wein aller Atlantikflüge des Zeppelins.

**Start- und Zielpunkt:** Wanderparkplatz beim Feuerwehrhaus, Mülheim an der Mosel.

**Einkehrmöglichkeiten:**

Gastgeber in Mülheim an der Mosel. **Markierung:**



10,4 km



*mittel*



2,5 - 3 h



*ganzjährig*



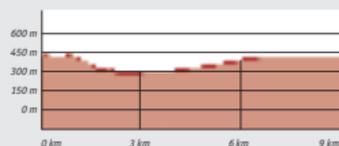
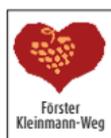
*Rundtour;  
aussichtsreich*



## 31 FÖRSTER KLEINMANN-WEG

Er führt durch die Wälder der Hunsrückgemein-  
de Monzelfeld. Im Hinterbachtal trifft man auf  
alte Mühlen und auf den kleinen Ortsteil Annen-  
berg. Der Abbau von silberhaltigem Bleierz war der  
Grund, warum im 16. Jahrhundert, mitten im Wald,  
die ehemalige Bergbausiedlung Annenberg entstan-  
den ist. **Start- und Zielpunkt:** Bergarbeiterbrunnen in  
der Ortsmitte von Monzelfeld.

**Einkehrmöglichkeiten:** Ristorante Da Luigi  
(Tel. 06531-9160372),  
Monzelfeld. **Markierung:**



ca. 9,1 km



mittel



ca. 3 h



ganzjährig



Rundtour;  
aussichtsreich,  
Hofverkauf am  
Schellhof (Milch)



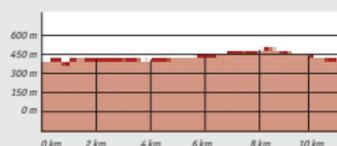
## 32 HUBERTUSWEG

Eine offene Landschaft aus Feldern, Wiesen und Weiden, unterbrochen durch kleine Waldpassagen, erwartet den Wanderer auf dem Hubertusweg.

**Start- und Zielpunkt:** am Dorfbrunnen von Longkamp.

**Einkehrmöglichkeiten:** Gasthaus „Zur Altheck“ (Tel. 06531-2905), Rasthof „Zum Kehrein“ (Tel. 06531-2447), Longkamp.

**Markierung:**



 10,4 km

 mittel

 ca. 3 h

 ganzjährig

 **Rundtour;**  
aussichtsreich,  
Hofverkauf am  
Schellhof (Milch)



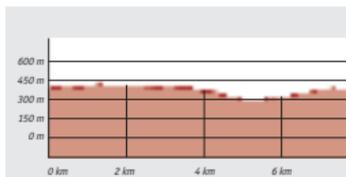
## 33 TIEFENBACH-TOUR

Das Tiefenbachtal ist eines der reizvollen Mosel-seitentäler. Von Longkamp im Hunsrück bis nach Bernkastel-Kues an der Mosel hat der Tiefenbach seinen Lauf ins schroffe Gestein gegraben.

Naturnahe Laubwaldgesellschaften wie Eichen-Trockenwälder und Schluchtenwälder verleihen dem Tiefenbachtal einen wild-romantischen Charakter.

**Start- und Zielpunkt:** am Dorfbrunnen von Longkamp. **Einkehrmöglichkeiten:** Gasthaus „Zur Altheck“ (Tel. 06531-2905), Rasthof „Zum Kehrein“ (Tel. 06531-2447), Longkamp.

**Markierung:**



 9 km

 mittel

 ca. 2,5 h

 ganzjährig

 **Rundschleifen,  
Highlight:  
Tiefenbachtal**



## 34 MÜHLENWEG

Gewandert wird durch das sogenannte Longkamper Mühlental: Entlang des Trabener Bachs führt der Weg an sechs historischen Mühlen vorbei, deren Räder bis in die 60er Jahre hinein noch in Betrieb waren. Heute werden die Mühlen als Feriendomizile genutzt. Buchenwälder, offene Feldlandschaften und Ausblicke bis weit in Hunsrück und Eifel hinein, charakterisieren den 11,5 km langen Wanderweg.

**Start- und Zielpunkt:** am Sportplatz von Longkamp.

**Einkehrmöglichkeiten:**

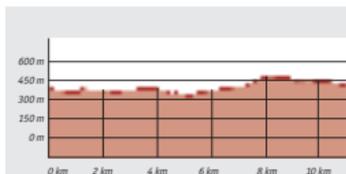
Gasthaus „Zur Altheck“

(Tel. 06531-2905),

Rasthof „Zum Kehrein“

(Tel. 06531-2447),

Longkamp. **Markierung:**



11,5 km



mittel



ca. 3 h



ganzjährig



Rundtour;  
aussichtsreich

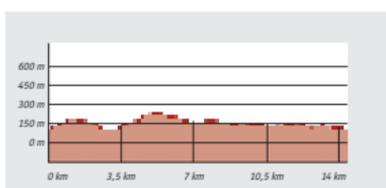


## 35 ZWEI-TÄLER-BLICK

Der Name ist Programm: Zwischen den Weinorten Maring-Noviant und Osann-Monzel eröffnet dieser Wanderweg Aussichten in das Lieser- und Moseltal. Durch das Oesteltal führt er direkt hindurch. Mit einer Länge von ca. 15 km eignet er sich hervorragend als Halbtagestour. Bei einer Einkehr in einem Weingut lässt sich die Landschaft quasi genussvoll verkosten. **Start- und Zielpunkt:** Klosterhof Siebenborn, Maring-Noviant oder Kirche St. Nikolaus, Osann-Monzel.

### **Einkehrmöglichkeiten:**

Direkt am Weg:  
 Klostermühle Siebenborn (Tel. 06535-7037), Maring-Noviant; Hotel Moselsteig e.K. (Tel. 06535-9448-05), Monzel; Gastgeber in Maring-Noviant und Osann-Monzel. **Markierung:**



- 14,8 km**
- mittel**
- ca. 4 h**
- ganzjährig**
- Rundtour; aussichtsreich; Highlights: Röm. Kelteranlage, Wassertretbecken in Siebenborn und am Oestelbach**

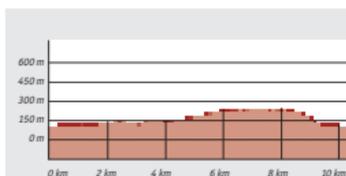


## 36 HÜTTENKOPFWEG

Der Hüttenkopf ist ein bewaldeter Hügel am Unterlauf des Lieserbaches, der vor Urzeiten von der Mosel eingeschlossen wurde. An seinem Südhang wird schon seit der Römerzeit Weinbau betrieben, wie der Fund einer römischen Kelter belegt. Eine Wanderung auf dem Hüttenkopfweg mit seinen geringen Steigungen und waldreichen Passagen ist auch an heißen Tagen angenehm. Sie bietet Ausblicke ins Liesertal und Fernsichten zu den Mosel- und Hunsrückhöhen.

**Start- und Zielpunkt:** Klostermühle Siebenborn, Maring-Nowiand. **Einkehrmöglichkeiten:** Direkt am Weg: Klostermühle Siebenborn (Tel. 06535-7037); Gastgeber in Maring-Nowiand.

**Markierung:**



 9,9 km

 leicht

 ca. 3 h

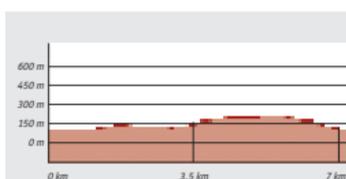
 ganzjährig

 **Rundtour;**  
familien- bzw.  
kindgerecht,  
für Einsteiger  
geeignet



## 37 HONIGBERG-TOUR

Weinberge und schöne Aussichten hat die Honigberg-Tour in Maring-Noviand zu bieten. An der höchsten Stelle blickt der Wanderer über das Liesertal, durch das vor Urzeiten einmal die Mosel floss. Außerdem gibt es Ausblicke über sanfte Hügel bis weit in die Region hinein. Die Wandertour ist auch für Familien und weniger Geübte geeignet. **Start- und Zielpunkt:** Klostermühle Siebenborn, Maring-Noviand. **Einkehrmöglichkeiten:** Direkt am Weg: Klostermühle Siebenborn (Tel. 06535-7037); Gastgeber in Maring-Noviand. **Markierung:**



 7,2 km

 leicht

 ca. 2 h

 ganzjährig

 Rundtour;  
aussichtsreich,  
familien- bzw.  
kindgerecht

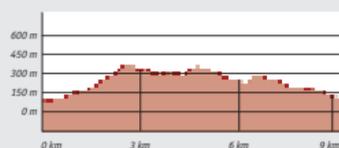


## 38 GOLDBACHTAL-HÖHENWEG

Immer am Bach entlang: unterwegs lädt ein kleiner Rastplatz an einer ehemaligen Schürfstelle sogar zum Goldwaschen ein! Dazu gibt es spektakuläre Ausblicke ins Moseltal, die beeindruckendsten von der „Wilhelmshöhe“ und der Andeler Schutzhütte.

**Start- und Zielpunkt:** Moselparkplatz im Stadtteil Andel (Goldbachstraße).

**Markierung:**



10 km



*mittel*



*ca. 2,5 - 3 h*



*März - November*



*Rundtour, Aussichten an der Andeler Schutzhütte und Wilhelmshöhe, Schürfstelle am Goldbach*



## 39 VOM URSTROM ZUM STROM

Die Wanderung führt durch das ursprüngliche und heutige Moseltal. Denn nördlich von Lieser floss vor Urzeiten die Mosel entlang. Weitere Highlights bieten der ObstArtWeg in Wehlen, der auf künstlerische Art und Weise über das Streuobstgebiet informiert sowie der Walderlebnispfad auf dem Plateau von Lieser und Kues. **Start- und Zielpunkt:** Am Markt, Lieserer Parkplatz, alternativ Am Krausbach, Wehlen. **Einkehrmöglichkeiten:** Direkt am Weg: Café beim Pferdesportverein; Pizzeria Parkcafé (Tel. 06531-6127); Gastgeber auf dem Kueser Plateau, in Lieser und Wehlen. **Markierung:**



ca. 18 km



mittel



ca. 4 h



ganzjährig

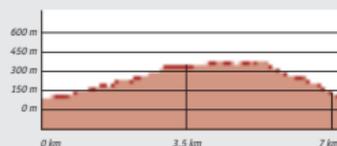


Rundtour;  
aussichtsreich,  
Highlights: Paulskirche,  
Dreifaltigkeit



## 40 BURG-OLYMP-TOUR

Raus aus dem Getümmel der Stadt und rein in die Natur und die Ruhe: die Burg-Olymp-Tour führt auf Pfaden und Wegen durch den Wald rings um Bernkastel und berührt Aussichtspunkte wie St. Anna Kapelle, Wilhelmshöhe und Olymp, die höchste Erhebung der Wanderung. **Start- und Ziel-punkt:** Mosel-Gäste-Zentrum, Gestade 6, Bernkastel-Kues. **Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Bernkastel-Kues. **Markierung:**



7,4 km



mittel



ca. 2 h



ganzjährig



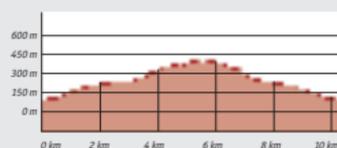
**Rundtour;**  
**Highlights:**  
 St. Anna Kapelle,  
 Wilhelmshöhe, Olymp,  
 Burg Landshut



## 41 BERNKASTELER SCHWEIZ

Die „Bernkasteler Schweiz“ ist vielleicht die kleinste „Schweiz“ Deutschlands. Mitten hindurch fließt der Tiefenbach. In Höhe der Tinkelkapelle, kurz bevor der Bach durch die Altstadt von Bernkastel ausläuft, gibt es einen kleinen Wasserfall. Mit Steigungen und serpentinartigem Wegverlauf ist die gut 11 km lange Strecke eher für geübte Wanderer geeignet. **Start- und Zielpunkt:** Mosel-Gäste-Zentrum, Gestade 6, Bernkastel-Kues. **Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Bernkastel-Kues.

**Markierung:**



11,3 km



mittel



ca. 5 h



März bis November



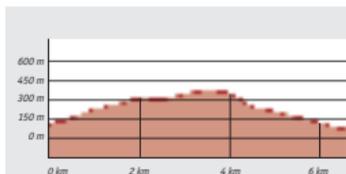
Rundtour; Highlights: Wasserfall, Tinkelkapelle, Aussichtspunkt Bresgenruh



## 42 MARIA-ZILL-PANORAMAWEG

Schmale Pfade, ein Panoramablick und Weinberge. Der Maria-Zill-Panoramaweg bietet auf rund sechs Kilometern eine faszinierende Natur- und Kulturlandschaft. Eine gewisse Grundkondition sollte man schon mitbringen, da von der Mosel bis zum Punkt „Maria Zill“ über 300 Höhenmeter am Stück zu erklimmen sind. Dafür wird man mit einem herrlichen Ausblick über das Moseltal bis nach Zeltingen-Rachtig und Brauneberg belohnt. Zurück nach Bernkastel-Kues geht es durch die Weinberge.

**Start- und Zielpunkt:** Mosel-Gäste-Zentrum, Gestade 6, Bernkastel-Kues. **Einkehrmöglichkeiten:** Direkt am Weg: Waldschenke mit Herz (Tel. 06531-973986), Gastgeber in Bernkastel-Kues. **Markierung:**



6 km



mittel



ca. 2,5 h



März - Oktober



Rundtour;  
Aussicht von  
„Maria-Zill“



## 43 HOCHGERICHTSWEG

Ein deutliches Kontrastprogramm zur Mosel bildet der Hunsrück. Vier- bis fünfhundert Meter über der Mosel finden sich ausgedehnte Wälder in einem herrlichen Gebirgstiel des Ferienlands. Es ist eine ganz eigene, abgelegene Welt, nur wenige Kilometer vom Trubel des Tales entfernt. Wer Natur pur, wer Stille und Ruhe in reizvoller Landschaft sucht, ist hier richtig. Und findet artenreiche Wälder, grüne Heiden und herrliche Ausblicke! **Start- und Zielpunkt:** Ortsmitte in Kleinich.

**Einkehrmöglichkeiten:** Direkt am Weg: Landhaus Arnoth (Tel. 06536- 286), Kleinich.

**Markierung:**



 12,8 km

 mittel

 ca. 3,5 h

 ganzjährig

 **Rundtour;**  
**Highlights:**  
 Archäologiepark  
 Belginum,  
 Wilhelms-  
 brunnen



## 44 GRAACHER SCHANZENWEG

Bei den Graacher Schanzen handelt es sich um eine Befestigungsanlage, die 1794 von der preußischen Armee oberhalb von Graach errichtet wurde, um die französischen Revolutionsheere abzuwehren. Heute führt der Graacher-Schanzenweg über die noch vorhandenen Überreste der Anlage und gewährt schöne Ausblicke ins Moseltal.

**Start- und Zielpunkt:** Graacher Schäfererei, Parkplatz „An der Traver Ruh“. **Einkehrmöglichkeiten:** Direkt am Weg: Waldschenke mit Herz (Tel. 06531-973986).

**Markierung:**



5,5 km



leicht



ca. 2 h



ganzjährig



**Wanderschleife;**  
**Highlights:**  
Schutzhütte und  
Aussicht „Maria Zill“,  
Graacher Schanzen

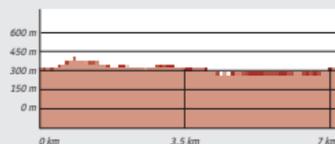


## 45 HIMMELREICH-WANDERWEG

Die Aussicht ins Moseltal ist beeindruckend. Es lohnt anzuhalten und die Aussicht in alle Richtungen zu genießen. **Start- und Zielpunkt:** Graacher Schäferei, Parkplatz „An der Traver Ruh“ (alternativ: Wanderparkplatz Schützenhaus)

**Einkehrmöglichkeiten:** Direkt am Weg:  
Kemmer´s Panorama Hotel (Tel. 06531-4505);  
Weingut Philipps-Eckstein (Tel. 06531-6542),  
Graacher Schäferei.

**Markierung:**



7,5 km



leicht



ca. 2,5 h



ganzjährig



Rundtour; Aussicht  
und Schutzhütte am  
Schießstand, (Wander-  
parkplatz am  
Schützenhaus)

45



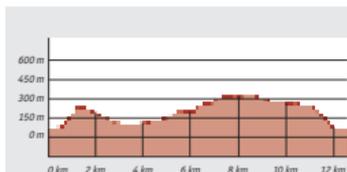
## 46 KLOSTERWEG

Zwei Klosteranlagen, schöne Aussichtspunkte und viel Laubwald charakterisieren den etwa 13 Kilometer langen Klosterweg zwischen Machern und Siebenborn. Der Rundweg kann von beiden Klosteranlagen aus erwandert werden. An beiden Orten befinden sich wanderfreundliche Einkehrmöglichkeiten. Schöne Aussichten in das Lieser- und Moseltal sorgen für Abwechslung.

**Start- und Zielpunkt:** Kloster Machern oder Klostermühle Siebenborn.

**Einkehrmöglichkeiten:** Direkt am Weg: Brauhaus Kloster Machern (Tel. 06532-95150), Klostermühle Siebenborn (Tel. 06535-7067).

**Markierung:**



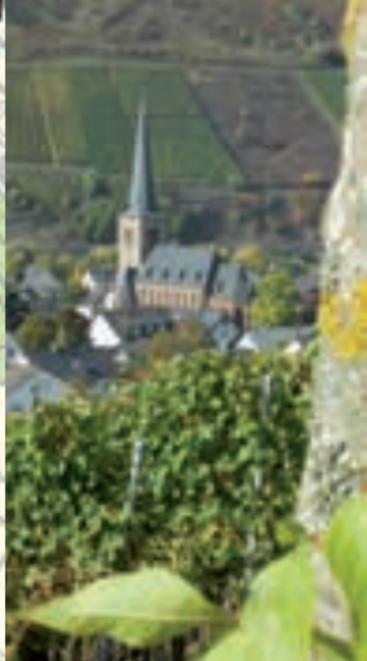
 12,5 km

 mittel

 3,5 - 4 h

 April - Oktober

 **Rundtour; Highlights:**  
Dreifaltigkeit,  
Aussichtsturm am  
Grainskopf,  
Kaisereiche

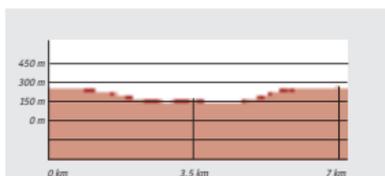


## 47 DEUTSCHERHERRENWEG

Über die Wiese an der Bartholomäushütte geht es zu einem kleinen Pfad, der an den obersten Weinbergsweg an der Talkante führt. Hier erwartet den Wanderer ein abwechslungsreiches Panorama. Das große Weiße Kreuz, die „Drei Tannen“, die Hochmoselbrücke, das Pfadfinderheim des „Deutscherherrenstamm“ und die Lösninger Kapelle sind Stationen dieser Wanderung.

**Start- und Zielpunkt:** Bartholomäushütte  
Zeltingen-Rachtig (Berg).

**Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Zeltingen-Rachtig und Lösnich. **Markierung:**



 6,7 km

 leicht

 ca. 1 - 1,5 h

 ganzjährig

 **Rundtour; Highlights:**  
Erdener Kapelle,  
Lösninger Kapelle,  
Hochmoselbrücke



## 48 (W)ÜRZIGER BERGPFAD

Vom Rathausplatz führt der Weg durch die Würzgartenstraße in die Weinlage „Würziger Würzgarten“ in Richtung Ürziger Höhe. Nach einem Abstecher durch den Wald geht es wieder durch Weinberge, vorbei an einer kleinen Kapelle und dem Geogarten und mitten durch den Rosen- und Gewürzgarten.

**Start- und Zielpunkt:** Verkehrsbüro/Rathaus, Rathausplatz in Ürzig. **Einkehrmöglichkeiten:** Direkt am Weg: Restaurant Waldschenke (Tel. 06532-4502), La Terrazza (Tel. 06532-951184), Ürzig. **Markierung:**



6,6 km



schwer



ca. 3 - 3,5 h



März - Oktober



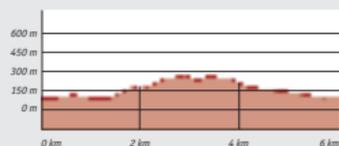
Rundtour; Highlights:  
Geogarten, Rosengarten,  
Gewürzgarten



## 49 KLETTERWEG ERDENER TREPPCHEN

Ein „alpines“ Erlebnis: Der anspruchsvolle Verlauf des Kletterwegs führt durch die Spitzenweinlagen „Erdener Treppchen“ und „Prälat“. Über alte Weinbergspfade und Leitern erklettert man Felsvorsprünge und Weinbergsterrassen. Die Mühen werden mit grandiosen Aussichten über das Moseltal und eine besonders bunte Vielfalt an Flora und Fauna wie Mauerpfeffer, Goldlack oder französischen Ahorn belohnt. **Start- und Zielpunkt:** An der römischen Kelteranlage, Erden oder am Kreisel, Lösnich.

**Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Erden und Lösnich. **Markierung:** Je nach Streckenlänge in grün (2,9 km), gelb (3,8 km) oder rot (4,3 km)



 2,9 - 4,3 km

 schwer

 1,5 bis 3 h

 März bis September

 Klettersteig; erlebnis- und aussichtsreich, Highlights: Kletterpfade und Leitern



## 50 KLÜSSERATHER SAGENWEG

Sagenumwobene Stationen finden sich auf diesem Seitensprung des Moselsteigs. Das „Rudems-männchen“ soll noch heute Spuk und Schrecken verbreiten. Vor vielen Jahren hat es durch einen falschen Schwur einen Grenzstreit zu seinen Gunsten beendet. Am uralten Menhir von Trittenheim rettete sich laut einer Sage, eine auf einem Maultier reitende Jungfrau vor ihrem Verfolger durch einen Sprung ins Tal. Der Klüsserather Sagenweg beeindruckt durch eine abwechslungsreiche Landschaft und tolle Aus-sichten. **Start- und Zielpunkt:** Parkplatz am Schützenhaus in Neumagen (Zweibachtal).

**Einkehrmöglichkeiten:** Gast-geber in Neumagen-Dhron und Klüsserath. **Markierung:**



11,9 km



mittel



ca. 4 h



ganzjährig



Rundtour;  
aussichtsreich,  
Highlight:  
Trittenheimer  
Hinkelstein



## 51 WEIN-WALLFAHRTSWEG

Dieser für 2018 geplante Seitensprung verbindet den Wallfahrtsort Klausen mit dem Moseltal bei Piesport bzw. Monzel und bedient sich dabei längerer Passagen des Moselsteigs (Etappe 9) und des Mosel-Camino. Bistümer, Pfarreien und Klöster betrieben seit dem frühen Mittelalter Weinbau und förderten den Qualitätsweinbau. So auch in Piesport, wo Pfarrer Hau seine Winzer überzeugte, nur noch die für ihren schieferreichen Boden ideal geeigneten Rieslingreben zu pflanzen. Nicht zuletzt deshalb war die Herkunftsbezeichnung „Piesporter“ lange Zeit gleichbedeutend mit hochwertigem Rieslingwein. **Start- und Zielpunkt:** Einmündung an der L50 am Heiligenhäuschen. **Einkehrmöglichkeiten:** Direkt am Weg: Hotel Moselpanorama (Tel. 06507-5130), Piesport; Pilgerherberge Eberhardsklausen (Tel. 06578-985859), Klausen. **Markierung:**



 23,8 km

 schwer

 7,5 h

 ganzjährig

 **Rundtour;**  
**Highlight:**  
 Wallfahrtskirche  
 „Maria  
 Heimsuchung“



## 52 BERNKASTELER BÄRENSTEIG

Nach dem städtischen Wappentier, dem Bären, ist auch der attraktive Moselsteig Seitensprung benannt, der seinen Weg über den Dächern der Altstadt aufnimmt und in einer rund 6,5 km langen Schleife wieder zurück nach Bernkastel-Kues führt. Dem Wanderer bietet dieser Seitensprung tolle Ausichten auf die Moselstadt und ihre Burg Landshut. Meist auf schmalen, naturbelassenen Pfaden, steigt man durch das schattenreiche Kallenfels-Bachtal auf eine Höhe von rund 400 Metern ü. N.N. empor. Vorbei an einem alten Grabhügel gibt es von einem weitläufigen Wiesengelände Fernsichten auf die Höhenzüge des Hunsrücks und der Eifel zu bestaunen. **Start- und Zielpunkt:** Bernkasteler Altstadt. **Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Bernkastel-Kues.

**Markierung:**



 ca. 6,5 km

 mittel

 ca. 2 h

 ganzjährig

 **Rundtour; herrliche Aussichten auf die Moselstadt und ihre Burg Landshut**



## 53 GRAF GEORG JOHANNES WEG

Der Namensgeber dieses Premiumwanderwegs ist der berühmteste Spross der Veldenzener Grafen, der 1563 eine Tochter König Gustavs I. von Schweden heiratete. Die Geschichte der Veldenzener Grafen wird auf diesem rund 14 km langen Seitensprung thematisiert. Der Sitz der ehemaligen Grafen, Schloss Veldenz, ist von vielen Aussichtspunkten zu bewundern. Start und Endpunkt der Tour ist der romantische Ort Veldenz. An den Bergflanken des Veldenzener Bachs bzw. Hinterbaches schlängelt sich der Wanderweg entlang. **Start- und Zielpunkt:** Villa Romana, Veldenz. **Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Veldenz.

**Markierung:**



14 km



mittel



ca. 5,5 h



ganzjährig



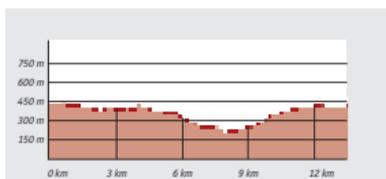
**Rundtour; aussichtsreich:** Hammerfelsen, Rittersturz, Pionierfelsen, Josephinenhöhe mit Weinschrank



## 54 KIRCHSPIEL'S TÄLERTOUR

Viele kleine Ortschaften um den Hunsrückort Kleinich herum bilden seit der Reformation eine Pfarrei, das evangelische „Kirchspiel“ Kleinich. Die Orte verteilen sich vier- bis fünfhundert Meter über der Mosel in einer hügeligen offenen Landschaft, durchbrochen von dicht bewaldeten Bachtälern. Das Auf und Ab von Berg und Tal mit vielen Fernsichten und Wasserspielen prägt den Seitensprung „Kirchspiel's Tälertour“. *Start- und Zielpunkt:* Feuerwehrhaus, Kleinich. *Einkehrmöglichkeiten:* Direkt am Weg: Landhaus Arnoth (Tel. 06536-286), Kleinich; Naturkräutergarten, Frönhofen. *Markierung:*

*Start- und Zielpunkt:* Feuerwehrhaus, Kleinich. *Einkehrmöglichkeiten:* Direkt am Weg: Landhaus Arnoth (Tel. 06536-286), Kleinich; Naturkräutergarten, Frönhofen. *Markierung:*



13 km



mittel



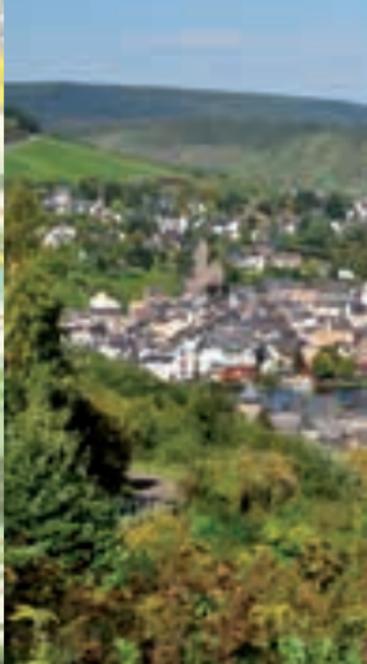
ca. 5,5 h



ganzjährig



*Rundtour; schmucke Orte mit schieferverkleideten Höfen und Häusern, Bilsteinfelsen*



## 55 MOSELTALSCHANZEN

Elfen am Wegesrand, heiße Quellen, eine Bischofsmütze, der rätselhafte Wildstein und die Graacher Schanzen verleihen diesem Seitensprung seinen mystischen Charakter. Oft sind es schmale Pfade, die von der Stadt Traben-Trarbach oder der Graacher Schäferei zu diesen markanten Natur- und Kulturdenkmälern zwischen Mosel und Kautenbach führen. Spektakuläre Aussichten sind dabei an der Tagesordnung. Der Seitensprung wird voraussichtlich 2018 eröffnet.

**Start- und Zielpunkt:** Moseltherme bzw. Moselufer Traben-Trarbach, alternativ: Graacher Schäferei, Parkplatz „An der Traver Ruh“.

**Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Traben-Trarbach und Graacher Schäferei.

**Markierung:**



 16,8 km

 schwer

 ca. 6 h

 ganzjährig

 **Rundtour;**  
**Highlights:**  
 Graacher Schanzen,  
 markante Felsen  
 (Wildstein,  
 Bischofsmütze)

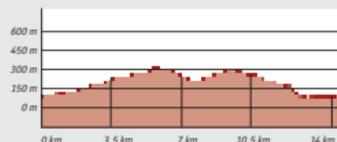


## 56 MOSELSTEIG-ETAPPE 8

Die Etappe zwischen Leiwien und Neumagen-Dhron ist ein faszinierendes Landschafts- und Naturerlebnis. Zunächst führt sie den Wanderer durch die Weinberge und vorbei an schroffen Felsklippen. Weiter geht es entlang von Hecken, Wäldern und Wildgehegen. Obendrein verspricht diese Etappe einen Ausblick, der selbst Mosel-Kenner immer wieder fasziniert. In Neumagen-Dhron, dem „Ältesten Weinort Deutschlands“, endet der Weg an der Anlegestelle der „Stella Noviomagi“, dem Nachbau eines römischen Weinschiffs.

**Startpunkt:** Kreuzung Mühlenstraße/Euchariusstraße, Leiwien.

**Einkehrmöglichkeiten:** in den Orten. **Markierung:**



14 km



leicht



ca. 4 h



ganzjährig

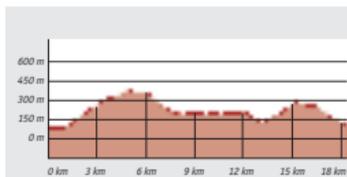


Etappenwanderung;  
Weinschiffnachbau  
„Stella Noviomagi“



## 57 MOSELSTEIG-ETAPPE 9

Ganz im Zeichen des Weins präsentiert sich der Moselsteig hier auf den ersten Kilometern: Über weite Strecken geht es durch die Weinlagen von Neumagen-Dhron. Abstecher führen durch alten Buchenmischwald, vorbei an blühenden Ginsterbüschen und wilden Gräsern. Immer wieder schweift der Blick über das Rebenmeer oder ins ferne Moseltal und dem markanten Felsen der Moselloreley. Durch eine lange Schlucht geht es weiter zum römischen Sauerbrunnen – eine gute Gelegenheit, Rast zu machen und sich beim Wassertreten zu entspannen. Die Etappen-Zielorte Kesten und Osann-Monzel bieten die perfekten Voraussetzungen dafür. **Startpunkt:** Kreuzung Moselstraße/ Pelzergasse, Neumagen-Dhron. **Einkehrmöglichkeiten:** in den Orten. **Markierung:**



18 km



mittel



ca. 5,5 h



ganzjährig



Etappenwanderung;  
Blick auf Moselloreley,  
römischer  
Sauerbrunnen



## 58 MOSELSTEIG-ETAPPE 10

Die Etappe führt von den Weinorten Kesten und Osann-Monzel ins historische Bernkastel-Kues. Man erwandert beeindruckende Felsenkliffs mit wunderschönen Schieferschichten und durchquert bekannte Weinlagen wie die Braunerberger Juffer. Auf Hangwegen geht es dann bergan. Zahlreiche reizvolle Plätze laden zu Rast und Einkehr ein. Schließlich erreicht man die Burg Landshut, die majestätisch über Bernkastel-Kues thront.

**Startpunkt:** Kreuzung Moselstraße/Novianderweg, Osann-Monzel/Kreuzung Eiermarkt/Moselstraße, Kesten. **Einkehrmöglichkeiten:** in den Orten. **Markierung:**



15 km



mittel



ca. 4 h



ganzjährig



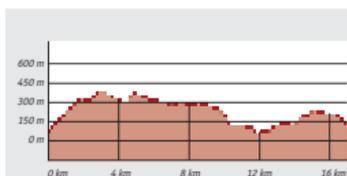
*Etappenwanderung;  
Highlight:  
Burg Landshut*



## 59 MOSELSTEIG-ETAPPE 11

Entlang aussichtsreicher Hangkanten und durch beschauliche Wälder führt diese Etappe, die von der Altstadt in Bernkastel-Kues bis in den Weinort Ürzig führt. Unterwegs bieten sich Einkehrmöglichkeiten in Zeltingen-Rachtig und im ehemaligen Zisterzienserkloster Machern. Kurz vor Zeltingen-Rachtig kann man außerdem den „Sortengarten Zeltingen“ besuchen, in dem exotische und auch vergessene heimische Obst- und Gemüsesorten angebaut werden. Zahlreiche Abstecher durch schattige Waldpassagen und über Graswege entlang der Hangkette sorgen für einen abwechslungsreichen Wanderung.

**Startpunkt:** Marktplatz, Ortsteil Bernkastel. **Einkehrmöglichkeiten:** in den Orten. **Markierung:**



17,5 km



mittel



ca. 5,5 h



ganzjährig



**Etappenwanderung;**  
**Highlights:** Kloster Machern, Sortengarten Zeltingen



## 60 MOSELSTEIG-ETAPPE 12

Dieser Höhenweg eröffnet dem Wanderer ungewöhnlich viele und imposante Ausblicke ins Moseltal. Gleichzeitig verbindet sie auf exakt 15 km reizvolle Weinorte miteinander: den Moselort Ürzig, dessen historischer Ortskern von Patrizier- und Fachwerkgebäuden geprägt ist, und die Jugendstilstadt Traben-Trarbach, die um 1900 nach Bordeaux der zweitgrößte Weinumschlagplatz Europas war. Oberhalb von Traben schließlich, auf dem Mont Royal, wandert man auf geschichtsträchtigem Grund: König Ludwig XIV. ließ hier Ende des 17. Jahrhunderts eine riesige Festung erbauen.

**Startpunkt:** Kreuzung Bergstraße/Römerstraße, Ürzig. **Einkehrmöglichkeiten:** in den Orten. **Markierung:**



 15 km

 mittel

 ca. 5 h

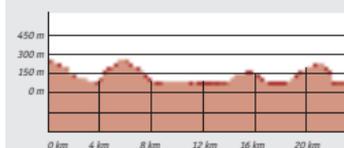
 ganzjährig

 **Etappenwanderung;**  
**Highlights:** Jugendstilstadt Traben-Trarbach, Mont Royal



## 61 RÖMERSTEIG

Hinkelsteine, Schieferhöhlen, Felsenkanzeln, Römischer Weinbau ... Der Römersteig zwischen Trittenheim und Minheim bietet einen hervorragenden Mix aus Natur und Antike. Repliken von Grabdenkmälern oder eine Kelter in der Weinlage „Piesporter Goldtröpfchen“ erzählen dem Wanderer von der Antike. Schautafeln laden immer wieder zu einer kleinen informativen Pause ein. Die Panoramablicke vom „Römersteig“ hinunter ins Moseltal sind spektakulär, nebenbei erkunden die bewegungshungrigen Weinkenner einige der besten Lagen der Mittelmosel. **Startpunkt:** Hinkelstein in der Nähe von Trittenheim. **Zielpunkt:** Pestkapelle in Minheim. **Einkehrmöglichkeiten:** in den Orten. **Markierung:**



 ca. 24 km

 schwer

 ca. 7 h

 ganzjährig (Rückfahrt mit dem Bus, bzw. Mai-Okt. mit dem Schiff mögl.)

 Streckentour; Highlights: Römerweinschiff, röm. Kelteranlage **61**



## 62 LAUSCH-TOUR DURCH NEUMAGEN-DHRON

Mit dem Smartphone und einer App geht es ab 2018 auf Entdeckungstour durch Neumagen-Dhron. So können Gäste jederzeit und im eigenen Tempo über den Archäologischen Rundweg des Ortes spazieren und durch die Weinberge wandern. Sobald sich der Wanderer „Lauschpunkten und -stationen“ nähert, startet ein Audio bzw. Video, in dem Gästeführer, Winzer und Kulturkenner zu Wort kommen und in O-Tönen über Sehenswürdigkeiten, Weinbau und Historie informieren. Zwei Jahrtausende Geschichte sind im Moseltal gleichbedeutend mit zwei Jahrtausenden Weinkultur. Die Anfänge dieser Kultur kann man in Neumagen-Dhron, dem „Ältesten Weinort Deutschlands“, besonders anschaulich nachvollziehen. **Start- und Zielpunkt:** Tourist-Information Neumagen-Dhron. **Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Neumagen-Dhron.

**Markierung:**



4 km



leicht



ca. 2 h



ganzjährig



Rundtour;  
Highlights:  
Archäologischer  
Rundweg,  
Martyrerkapelle



## 63 GRAFEN, GOLD UND SCHWARZER PETER

Bedeutende Zeugnisse und spannende Geschichten entdecken und erleben: von Grafen, Bürgern und dem Schwarzen Peter, von Territorien und Dörfern, von Glaubenskämpfen und Kriegen, vom Leben und Arbeiten sowie von Baukunst und Wein: Das ist der Grafschafter Wanderweg „Grafen, Gold und Schwarzer Peter“. Der Kulturweg führt durch die jahrhundertealte Geschichte der Grafschaft Veldenz, zu der die Dörfer Brauneberg/Filzen, Mülheim an der Mosel, Andel, Veldenz, Burgen und Gornhausen gehören. Auf einem Netz mit insgesamt 47 km langen Rundschleifen kann man individuell verschiedene Abschnitte erkunden. Vielseitige Gastronomie sowie ein umfangreiches Angebot an Aktionen für Kinder und Erwachsene machen diesen Themenweg noch attraktiver. **Start- und Zielpunkte:** In den jeweiligen Dörfern. **Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in den Orten. **Markierung:**



47 km



variiert



variiert



ganzjährig



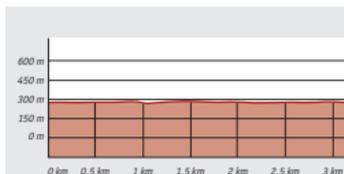
Wanderschleifen;  
Grafschafter Historie,  
Röm. Villa Veldenz



## 64 WALDERLEBNISPFAD LIESER

Auf diesem Walderlebnispfad fühlen sich alle wohl. Hier treffen flanierende Kurgäste, joggende Sportler, Mütter mit Kinderwagen und wissbegierige Kinder aufeinander, die das ebene Gelände, die lehrreichen Informationen und die kunstvollen Skulpturen aus Holz zu schätzen wissen. Ein Specht weist dem Publikum den Weg. **Start- und Zielpunkt:** Wanderparkplatz Waldlehrpfad auf dem Kueser Plateau.

**Einkehrmöglichkeiten:** Café beim Pferdesportverein; Pizzeria Parkcafé (Tel. 06531-6127); Gastgeber auf dem Kueser Plateau. **Markierung:**



3,1 km



leicht



ca. 1 h



ganzjährig



**Rundtour; Highlights:**  
Holzskulpturen,  
Biotope, familien-  
bzw. kindgerecht,  
für Einsteiger geeignet

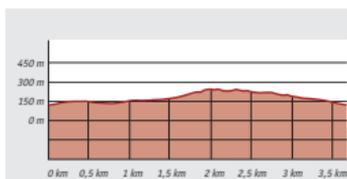


## 65 EIDECHSE LIEBT RIESLING

Die Mauereidechse liebt die Riesling-Weinberge. Sie findet in den Schieferfelsen der Mosel einen idealen Lebensraum. Daher gibt sie sich für den Weinerlebnispfad in der kleinsten Großlage der Mosel, der „Bernkasteler Badstube“, gerne als Leittier her! An elf Standorten wird sowohl über die abwechslungsreiche Wechselwirkung von Flora und Fauna als auch über Mensch und Natur informiert. Spätestens wenn die kleine Aussichtsplattform am Scheitelpunkt des Lehrpfades erreicht ist, kommen die Fotokamera oder das Handy zum Einsatz ... Beim Abstieg führt der Weg am „Bernkasteler Doctor“ vorbei, der teuersten Weinlage der Welt.

**Start- und Zielpunkt:** Graacher Tor, Bernkastel. **Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Bernkastel-Kues.

**Markierung:**



3,7 km



mittel



ca. 1,5 h



ganzjährig



Rundtour;  
Highlights:  
kleiner „Skywalk“



## 66 WEHLENER OBSTARTWEG

Die Wehlener Streuobstwiesen sind wie die berühmten Wehlener Weinlagen am gegenüber liegenden Moselufer eine seit altersher gestaltete und gepflegte Kulturlandschaft. Der Rundweg „Wehlener ObstArt“ lädt ein, die Natur, die Tiere und Pflanzen besser kennen zu lernen.

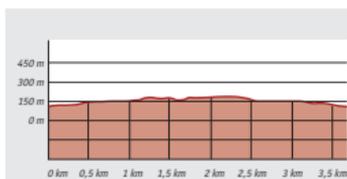
Die Besonderheit: statt Informationstafeln stehen entlang des Weges Objekte und Skulpturen aus bemaltem Glas, aus Stein und Metall.

Die elf Installationen und Themen greifen Formen aus den Obstwiesen auf, z.B. die Säulenform der Baumstämme und die runde Form der Früchte.

**Start- und Zielpunkt:** In der Brückenstraße, Wehlen.

**Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Wehlen.

**Markierung:**



 3,7 km

 leicht

 ca. 2 h

 ganzjährig

 Rundtour;  
Skulpturenpark,  
familien- bzw.  
kindgerecht, für  
Einsteiger geeignet



## 67 SORTENGARTEN

Im Sortengarten von Zeltingen-Rachtig wurden auf einer ehemaligen Rebfläche neben heimischen Sträuchern und Nutzgehölzen auch mediterrane und exotische Arten gepflanzt, um zu testen, ob sich diese Gehölze etablieren und sich den klimatischen Bedingungen anpassen können. Viele haben es geschafft! So findet man fast 50 Obst- und Beerensorten aus allen Regionen der Welt auf dem ca. 4000 m<sup>2</sup> großen Steilhang: Schalenobst wie Walnuss, Esskastanie, Haselnuss auf dem Unterhang, Beeren tragende Baumarten wie Vogelbeere, Mehlbeere, Speierling darüber. Außer dem Teilflächen mit mediterranen Arten wie Feigen-, Erdbeer-, Olivenbaum und exotische außereuropäische Gehölze und Rankgewächse wie Kiwi, Kaki und Apfelbeere.

**Start- und Zielpunkt:** Pfarrkirche St. Stephan, Zeltingen.

**Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Zeltingen-Rachtig.

**Markierung:**



2 km



mittel



ca. 1 h



ganzjährig



Themenwanderung;  
Highlight:  
die Artenvielfalt  
der Nutzgehölze



## 68 VON KURKÖLN ZU DEN DEUTSCHHERREN

Rund um Zeltingen-Rachtig führt der Kulturweg durch die Weinberge und die historischen Ortskerne von Zeltingen und Rachtig. Hier gibt es Zeugnisse der weltlichen und kirchlichen Vergangenheit von Trier und Kurköln. Denn Zeltingen-Rachtig gehörte rund 1200 Jahre zum weltlichen Besitz der Erzbischöfe von Köln, während es kirchlich den Deutschherren zustand.

**Start- und Zielpunkt:** In der Gestadestraße im Ortsteil Rachtig, Zeltingen-Rachtig.

**Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Zeltingen-Rachtig.

**Markierung:**



8,6 km



leicht



ca. 2 h



ganzjährig



Themenwanderung;  
kinderwagen-,  
familien- bzw.  
kindgerecht



## 69 ÜRZIGER GEOLOGIE-, GEWÜRZ- & ROSENGARTEN

Ein Erlebnis für alle Sinne. Gleich über den Dächern wachsen an einem Steilhang 15000 Pflanzenarten. Schmetterlinge, Hummel- und Bienenarten übernehmen das Bestäuben der Gewächse, die auf dem warmen Schieferboden hervorragend gedeihen. Und: Bei Ürzig liegt der einzige Moselberg, der von einem tektonischen Grabenbruch und einer vulkanischen Glutwolke geprägt wurde. Statt devonischem Schiefer findet sich hier eine Vielzahl verschiedener Gesteine, wobei das rote Lockergestein namens Rhyolith-Ignimbrit besonders typisch ist. Nähere Informationen liefert der Ürziger Geologiegarten mithilfe zahlreicher Tafeln und Gesteinsproben auf halber Höhe des Berges. Es sind Gesteinsvorkommen,

die in dieser Zusammensetzung wohl einmalig auf der Welt sind. **Start- und Zielpunkt:** Tourist-Information Ürzig. **Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Ürzig. **Markierung:**



4 km



leicht



ca. 1,5 h



ganzjährig



Themenwanderung;  
Highlights:  
Geologie, Rosen-  
und Gewürzvielfalt



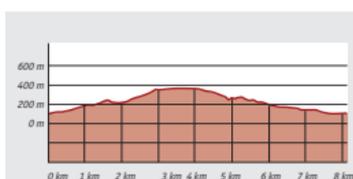
## 70 DER NATUR AUF DER SPUR

Der Themenweg bietet Kindern, Wanderern und Wissenshungrigen eine abwechslungsreiche Wanderung. Zahlreiche Tafeln informieren über den Lebensraum „Erde“, die Elemente „Luft“ und „Wasser“. Die Schnecke Lotta weist dem Wanderer dabei den Weg! Auch zum Mitmachen wird man angeregt: Wissen und Phantasie werden benötigt, um einige Naturgeheimnisse zu entdecken und die Fragen beim „Schnäale-Quiz“ zu lösen.

**Start- und Zielpunkt:** Parkplatz am Bürgerhaus, Lösnich.

**Einkehrmöglichkeiten:** Gastgeber in Lösnich.

**Markierung:**



8,1 km



leicht



ca. 2,5 h



ganzjährig



Rundtour;  
familien- bzw.  
kindgerecht,  
abwechslungsreich



## 71 BERNKASTEL-KUES/TRABEN-TRARBACH

Rund 25 Kilometer beträgt die Strecke entlang der Mosel von Bernkastel-Kues nach Traben-Trarbach. Rund 6,5 Kilometer sind es zu Fuß über die Moselberge. Der Weg auf dem Mosel-Camino zwischen beiden Städten ist nicht nur wegen der geringen Distanz sehr beliebt, gerne verbinden Gäste die Wanderung mit einer Moselschiffahrt und sparen sich so den Rückweg. Die Ausflugsschiffe verkehren von Ostern bis Ende Oktober mehrmals täglich. Teilweise ist ein sehr steiler Anstieg durch die Weinberge zu bewältigen. Die Devise lautet deshalb: langsam gehen! Steigt man von Bernkastel auf, gibt es zum Glück auf halben Weg zur Höhe ein Ausflugslokal. **Start- und Zielpunkt:** Graacher Tor, Bernkastel. **Einkehrmöglichkeiten:** Direkt am Weg: Waldschenke mit Herz (Tel. 06531-973986), Gastgeber in Bernkastel-Kues und Traben-Trarbach. **Markierung:**



 6,2 km

 mittel

 ca. 2 h

 ganzjährig

 *Etappenwanderung;  
Wander- und  
Schiffstour  
kombinierbar*

# NACHSCHLAG? BITTE SCHÖN!



*Wenn Sie noch mehr über das Mehr an der Mosel erfahren wollen, gibt's Handliches zum Blättern, voll mit Anregungen und Angeboten, die Ihren Urlaub erlebnisreicher machen.*

*Fragen Sie uns. Ihr Team des Ferienlands Bernkastel-Kues im Mosel-Gäste-Zentrum, Gestade 6 in D-54470 Bernkastel-Kues, Fon +49(0)6531-500190, Email [info@bernkastel.de](mailto:info@bernkastel.de), [www.bernkastel.de](http://www.bernkastel.de)*